

Triumph Instrumente im Standard-Tachoei

nach einer Anleitung von Asphalt im Mini-Forum vom März 2009

Die Idee dafür hatte Ich schon vor bestimmt 6 Jahren, aber hab mich nie für die Umsetzung interessiert... bis jetzt. Klassisches Tachoei ist sehr schön. Vorallem der Platz drumherum - besser gehts nicht! Nur hat man immer das Problem - wohin mit anderen Instrumenten? Wo einen Drehzahlmesser in ablesbarer Größe unterbringen, damit er kein optischer Krampf wird? Auf der MkIV Lenksäule ging das einigermaßen, auf der MkIII Lenksäule nicht mehr - guter Grund, die Sache mal anzugehen. Also hab' ich's halt doch gemacht... Paar Monate bei eBay.co.uk die Augen offen gehalten, bis die Traum-Instrumente zu günstigem Preis dabei waren. 100mm Drehzahlmesser und Tacho mit Tages-Meilen Zähler von 'Smiths' aus einem Triumph 2000 oder 2500. Dazu ein kapilarisches 'Smiths' Öl/Wasser Instrument in 52mm.



Was noch fehlt ist eine Tankanzeige in 52mm, dann sind alle Instrumente vorhanden. Untergebracht wird's alles im Standard-Tachoei. Dazu hab ich ein zweites Tachoei-Gehäuse besorgt, weil ich mein jetziges nicht unbedingt zerlegen will. Die Dinger werden langsam zu teuer. Vor 3-4 Jahren gingen die für höchstens mal 70€ weg, jetzt fast das Doppelte. Deshalb: eines für die Vitrine, eines zum kaputt spielen. Kunstleder zum beziehen ist auch noch da. Später wird dann der Drehzahlmesser noch 'umgedreht'. Dazu werden Ihm die Innereien aus einem Inno 120L bzw. DeTomaso implantiert und die Skala neu gemacht. Sieht bestimmt geil aus, wenn der Drehzahlmesser gegen den Uhrzeigesinn läuft und der Tacho mit.



Links: Füllmaterial | Rechts und unten: Ei leerräumen. Plastik ist ja fast wie Holz. Und Holz kann ich...

Füllmaterial einpassen von vorne:



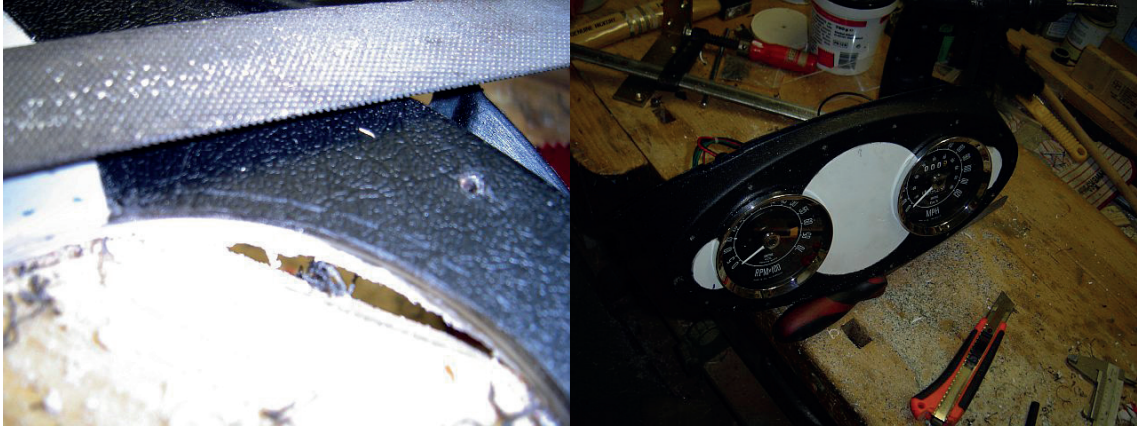
Und von hinten nochmal zur Verstärkung eine Lage. Somit wird alles miteinander verbunden und stabil, weil später eine Menge große Löcher rein kommen. „Doppelt hält besser“. Die ‚Zacken‘ sind für die Klammern des Chromringes. Die wären sonst zu kurz und Ich hab keine Lust, längere zu machen. Also muss es so halten. Der Kleber muss jetzt erst ma 12 Stunden anziehen (Ich hoffte, der Kleber kann Plastik, bzw. das Plastik kann den Kleber). Weil alles etwas uneben ist, musste Ich das Ganze etwas überzeugen:



Dann hat mich die Arbeitswut gepackt... War einfach der richtige Moment, um weiter zu machen. Also paar Linien gezogen, mit freie einstellbarem Augenmaß und Schieblehre und an dem Punkt wo Ich mir am unsichersten war, ob Ich wirklich die Mitte getroffen habe, hab Ich mir die Lochsäge geschnappt und den Drecksack durchlöchert.



Weil ich aber nur eine 92mm Lochsäge zur Hand hatte, musste Ich den Radius noch um 3mm erweitern. Die Instrumente haben ein Einbaumaß von 98mm. Halbe Stunde später sah das dann so aus und jetzt wird auch deutlich, warum hinten noch eine Lage Plastik nötig ist. Die 52mm Instrumente sitzen genau da, wo sonst nur Loch wäre.



Dann ging's daran, eine Position für die 52mm Instrumente zu finden. Wieder nach der gleichen Methode aus Augenmaß und Kontrolle:



Das Ergebnis sah dann so aus. So wie Ich's mir vorgestellt habe. :-)



Dann noch etwas Kunstleder für die Vorderseite. Das trocknet noch, weil Ich sicher gehen will, dass der Kleber 1A hält. Der muss nacher viel aushalten. Alles schwarz und viel in der Sonne.



Sieht soweit ganz gut aus... Was noch fehlt, ist eine Tankuhr und die Kontrolllampen. Muss Ich mal schauen, wo die hinkommen. In's Ei jedenfalls nicht. Aber Ich hab einige entbehliche Kippschalter in der Schalterleiste ;-)



Kunstleder zurechtgeschnitten, Chromrand aufgesetzt, Löcher ausgeschnitten, Instrumente rein. Die Halter für Tacho & DZM muss ich noch machen (Bügel biegen), die vom Triumph passen nicht.



Kommt dem ersten Entwurf am PC doch ziemlich nahe:

